



— STIFTUNG —
Marktwirtschaft

Quo Vadis, Europa?

Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld

Direktor des Walter Eucken Instituts, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Sprecher des Kronberger Kreis

**8. Kadener Gespräch,
26. Februar 2020**

Quo Vadis, Europa?

Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld

Gut Kaden, 26. Februar 2020

19
/
20

- Wohl austarierte Balance zwischen Eigenverantwortung und gemeinschaftlichem Handeln im Euro-Raum und in der EU
 - Ökonomische Theorie des Föderalismus wenig zielführend.
- Wahrung der Prinzipien der Subsidiarität und der Einheit von Haftung und Kontrolle
 - Beugt Fehlanreizen vor
 - Erhöht Akzeptanz für europäischen Integrationsprozess

- Stärkung der europäischen Zuständigkeiten in ausgewählten Bereichen
 - Freier Außenhandel, Stärkung des gemeinsamen Binnenmarkts durch Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse, Digitaler Binnenmarkt, Beschaffung in der Verteidigungspolitik, Migration und Asyl, Klimaschutz, Terrorismusbekämpfung
- Aber:
 - Keine generellen Beschränkungen ausländischer Direktinvestitionen
 - Verschärfung der Entsenderichtlinie begrenzt Dienstleistungsfreiheit
 - Neue Ausgabenpriorisierung im EU-Budget
 - Vorschlag zur gemeinsamen Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage verbesserungsfähig

Eine Europa, das schützt? - ... das sich bewährt!

- Green New Deal
 - Effektiver Klimaschutz setzt auf Preise: Emissionshandel
 - Grenzausgleichsabgabe als Protektionismus
 - Flankierende Maßnahmen, um Härten abzufedern: Wie zuvor Regional- und Strukturpolitik
 - Forschung und Innovation: Technologieoffenheit
- Industriepolitik und Wettbewerbspolitik
 - Keine Anmaßung von Wissen, welche Technologien zukunftssträftig sind
 - Forschung und Innovation: Binnenmarkt
 - Wettbewerbspolitik: siehe Heike Schweitzer
- Wettbewerbsfähigkeit: preisliche und nicht-preisliche

Ordnungsrahmen für den Euro-Raum

Langfristiger Ordnungsrahmen für den Euro-Raum

